



Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

11. März 2010: «DOK»-Film «Schatten über dem Acherli»

An diesem Donnerstag zeigt das Schweizer Fernsehen den ersten Teil des zweiteiligen Dokumentarfilms «Schatten über dem Acherli» von Hanspeter Bäni. Der zweite Teil folgt am 18. März 2010 auf SF 1. Dieser zweiteilige Film spielt vor einer Kulisse voller Naturschönheiten. Glück und Unglück, Hoffnung und Schicksalsschläge – ein grosses Drama aus dem wirklichen Leben – erzählt durch alle vier Jahreszeiten.

Die Bergbauernfamilie Epp durchlebt immer wieder einmal schwierige Zeiten, aber die letzten zwölf Monate übertrafen alle vorhergegangenen. Eine gewaltige Lawine donnert auf den Weiler Acherli zu. Um Haaresbreite verfehlen die Schneemassen den Hof der Familie, doch die Schäden an Stall und Haus sind beträchtlich. Bei den Aufräumarbeiten im Frühjahr hilft der 13-jährige Sohn tatkräftig mit. Zeit dazu hat er, denn er ist vom Schulunterricht ausgeschlossen, weil er in einem Aufsatz mit Gewalt drohte. Daraus ergeben sich weitere Probleme, die zu bewältigen sind.

Der Alltag ist geprägt durch harte Arbeit. Das Gras muss im steilen Gelände von Hand gemäht werden; jederzeit ist mit Steinschlag zu rechnen. Der jährliche Verdienst für die Mühsal: gerade einmal 20'000 Franken. Richtig eng wird es, als der Traktor wegen eines Schadens am Getriebe ausfällt. Wegziehen vom angestammten Boden möchte die Familie Epp jedoch nie, denn sie ist mit dem Maderanertal verwurzelt, das mitten in einer prächtigen Bergwelt liegt. Und doch: Wohl kaum eine andere Region wird in der Schweiz so häufig von Naturgewalten heimgesucht wie das Maderanertal.

Während eines Jahres dokumentierte Hanspeter Bäni den Alltag einer Bergbauernfamilie, die immer wieder von Schicksalsschlägen getroffen wird. Während im ersten Teil des Dokumentarfilms vor allem der beschwerliche Alltag der Bergbauernfamilie gezeigt wird, thematisiert die Fortsetzung einen Mordprozess, der die Familie belastet: Die Exfrau des Bauern und Mutter der Kinder wird beschuldigt, zwei Verwandte getötet zu haben.

Ein grosses Drama aus einem Tal in der Zentralschweiz, das zwar paradiesisch angelegt ist, aber auch seine Schattenseiten hat.